

PREIS- UND TARIFINFORMATIONSBLETT ABWASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN

Zusammensetzung unserer Tarife:

Tarifbestandteil	für	Bemessungsgrundlage	Brutto
Benutzungsgebühr	Schmutzwasser	je m ³ Schmutzwasser	4,15 €
Angesetzte Frischwassermenge	Schmutzwasser	% der Frischwassermenge	100%
Wiederkehrender Beitrag (WKB)	Schmutzwasser	je m ² Grundstücksfläche mit Zuschlag für Vollgeschosse	0,11 €
Zuschlag auf WKB	Schmutzwasser	bis zum 2. Vollgeschoss	20%
Zuschlag auf WKB	Schmutzwasser	je weiteres Vollgeschoss	10%
Wiederkehrender Beitrag	Niederschlagswasser	je m ² mit der Grundflächenzahl gewichtete Grundstücksfläche	0,48 €

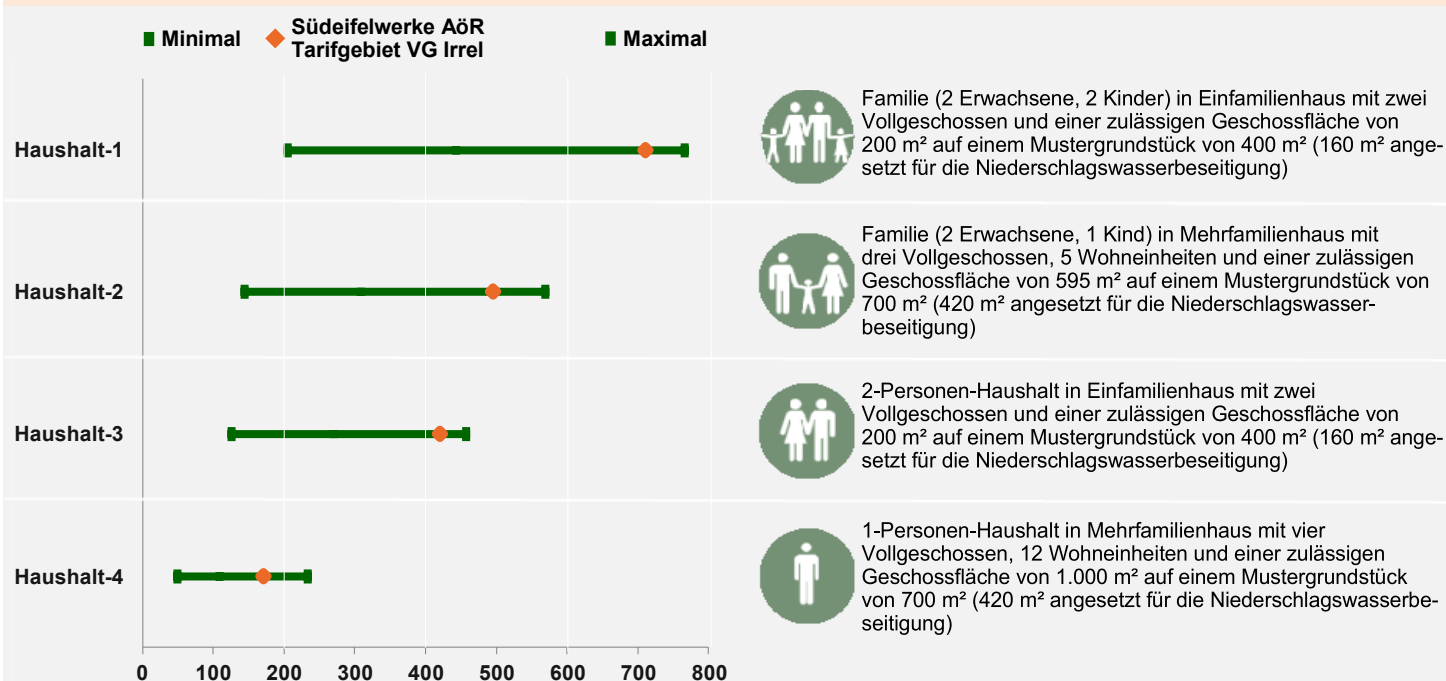
Unsere Entgelt-/Tarifstruktur führt für einen Musterhaushalt zu folgenden jährlichen Kosten:

Da nicht jede individuelle Wohnsituation mit einem Musterhaushalt abgebildet werden kann, wurden vier übliche und vorherrschende Wohnsituationen abgebildet. Der Musterhaushalt, der der individuellen Wohnsituation am nächsten kommt, bildet auch die Kosten am besten ab.

Alle Musterhaushalte unterstellen zur besseren Vergleichbarkeit einen angesetzten Schmutzwasseranfall von 35 m³/Einwohner und Jahr. Der angesetzte Schmutzwasseranfall für unser Entsorgungsgebiet liegt bei 47 m³/Einwohner und Jahr. Der durchschnittliche Frischwasserverbrauch über alle teilnehmenden Unternehmen liegt bei 45 m³/Einwohner und Jahr.

Eigene sowie Minimal- und Maximalkosten in EUR

Musterhaushalt (Beschreibung)



Unser Engagement für Sie und die Region:

Kontaktdaten:

Telefon

06525 / 79-0

E-Mail-Adresse

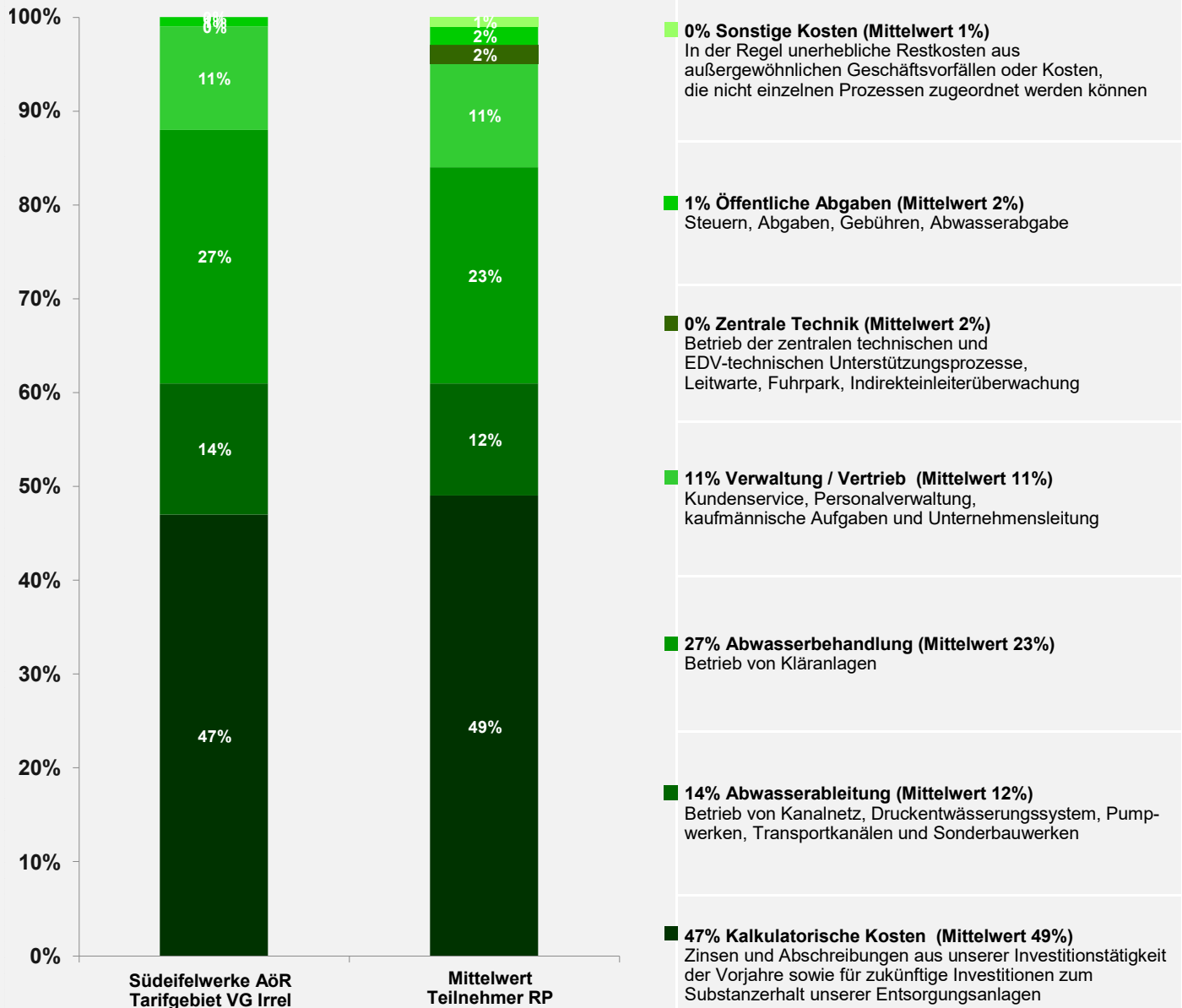
sew@irrel.de

Internet-Adresse

www.suedeifelwerke.de

PREIS- UND TARIFINFORMATIONSBLETT ABWASSER: HAUSHALTS- UND KLEINGEWERBEKUNDEN

Unsere Kosten setzen sich aus sieben verschiedenen Bestandteilen zusammen:



Besondere nicht beeinflussbare Randbedingungen in unserem Entsorgungsgebiet:

Geringe Einwohnerdichte

Bei 10.035 Einwohnern mit Hauptwohnsitz auf einer Fläche von 113 qkm für das Tarifgebiet der ehem. VG Irrel (17 zugehörige Gemeinden) ergibt sich eine Einwohnerdichte von lediglich 89 E/qkm. Im Vergleich hierzu liegt der Landesdurchschnitt bei 205 E/qkm.

Großes Leitungsnetz viele Anlagen

Durch die geringe Bevölkerungsdichte und die schwierige Topographie ist zur abwassermäßigen Erschließung ein vergleichsweise großes Leitungsnetz m. insgesamt rd. 160 km Kanälen sowie 7 Kläranlagen, 27 Kleinstkläranlagen und 44 Pumpstationen erforderlich.

Hohe Investitionskosten

Aufgrund der vorgenannten Randbedingungen ergeben sich überproportionale spezifische Investitionskosten und in der Folge ebenfalls überproportionale spezifische Abschreibungskosten.